

## Johannes Müller an Wilhelm von Humboldt, ohne Datum (zwischen 3. Mai und 14. Dezember 1834)

Handschrift: Grundlage der Edition: Ehem. Preußische Staatsbibliothek zu Berlin, gegenwärtig in der Jagiellonen-Bibliothek Krakau, Coll. ling. fol. 53, Bl. 139–140  
Nachweis: Mueller-Vollmer 1993, S. 221

Friedrich Wilhelm III., König von Preußen Gericke, Johann Friedrich Carl Brata Yudha Gericke, Johann Friedrich Carl: Javaansch-nederduitsch woordenboek (Amsterdam: J. Müller 1847) Mah#bh#rata

[139r] Hochgebohrener Herr Baron!

[a] Ein heute von meinem Freunde Gericke eingegangenes Schreiben vom 3<sup>ten</sup> Mai enthält zwar nichts besonderes, indessen wollte ich dennoch nicht unterlassen Ew: Excellenz Einliegendes mitzutheilen. – Von der Mahabarata bestehet, soviel ich weiß, keine vollständige Uebersetzung, sollte dies aber dennoch der Fall seyn, so wollte ich Ew: Exc: ergebenst ersuchen mir diese gütigst namhaft zu lassen<machen>, ich werde alsdann nicht nachlassen eine solche an H<sup>r</sup>. Gericke zu besorgen. – Leider ersehe ich aus dem Brief, daß H<sup>r</sup>. Gericke noch ein Schreiben von mir, vom August 1833, nicht erhalten hatte, ich bezweifele nicht, oder es wird derselbe sich nach Eingang desselben an Ew: Excellenz schriftlich wenden.

Mit Achtung Ew: Excellenz! ganz ergebener Diener

Johannes Müller.

[139v: Anschrift]

S<sup>r</sup>. Excellenz  
dem Hochgebohrenen Herrn Baron  
W. von Humboldt, Staatsminister  
S<sup>r</sup>. Maj. des Königs  
in Berlin.

[Anhang]

[140r] Auszug.

Surakarta 3<sup>ten</sup> Mai 1834.

Ich arbeite noch immer an dem Javanschen *[sic]* Wörterbuch, das mir unbegreifliche Mühe und Arbeit verschafft. Zur Ergänzung und Berichtigung

---

a) [Editor] Der Brief ist dem Schreiben Wilhelm Gericke vom 14. Dezember 1834 beigelegt. [FZ]

desselben gebrauche ich in diesem Augenblick die Javanschen Gesetzbücher in Prosa und die Broto Judo<sup>[b]</sup> ./ Mahabarat ./ ein episches Gedicht. Man hat einzelne Bruchstücke des Mahabarat in Uebersetzungen aus dem Sanskrit doch meines Wissens bestehet noch keine vollständige Uebersetzung des Ganzen, sollte eine solche etwa später erschienen seyn, so bitte ich Sie mich in Besitz derselben zu stellen. Die Broto Judo ist ursprünglich im Kawi oder der Sprache der Javanschen Gelehrten geschrieben, ich freue mich, daß ich es soweit gebracht habe, sie im Ursprünglichen verstehen zu können. Wenn nicht noch in diesem Jahr so hoffe ich wenigstens künftiges Jahr eine Reise nach dem östlichen Theile von **Java**, nach Sumarang<sup>[c]</sup> und **Bali** zu machen. Im vorigen Jahr habe ich das djokjakartische Reich, |140v| die Provinzen Tagelea, Bannju-Mas, Kadu und zugleich die Ruinen von Brambannan, Boro-Budor und Dieng besucht.

|141r/v vacat|

---

b) |Editor| D.h.: Brata Yudha  
c) |Editor| **Semarang** im Osten **Javas**.